



Liebe Freunde,

nachdem wir im Rundbrief 1-2023 die bewegende Geschichte des barmherzigen Gottes mit Hagar, aus

Genesis 16,13 ausgelegt haben, wollen wir in diesem Rundbrief einen anderen Aspekt beleuchten, der im Psalm 139 sehr gut beschrieben und ähnlich in anderen Bibelstellen zu finden ist.

Gott hat den Durchblick

„Herr, du hast mich erforscht und kennst mich genau. Ob ich sitze oder stehe: Du weißt es. Meine Absicht erkennst du von fern. Ob ich gehe oder ruhe: Du merkst es. Alle meine Wege sind dir bekannt.

Noch liegt mir kein Wort auf der Zunge, schon weißt du, Herr, was ich sagen will. Von hinten und vorn hast du mich umfasst und hast deine Hand auf mich gelegt. Zu wunderbar ist dieses Wissen für mich. Es ist mir zu hoch: Ich kann es nicht begreifen. Wohin könnte ich gehen vor deinem Geist, wohin fliehen vor deiner Gegenwart?

Würde ich in den Himmel steigen: Du bist dort. Würde ich mich in der Unterwelt verstecken: Dort bist du auch. Würde ich hochfliegen, wo das Morgenrot leuchtet, mich niederlassen, wo die Sonne im Meer versinkt: Selbst dort nimmst Du mich an die Hand und legst deinen starken Arm um mich.

Da sagte ich: Finsternis komme über mich! Nacht soll mich umhüllen wie sonst das Licht! Doch für dich ist die Finsternis nicht finster, und die Nacht leuchtet so hell wie der Tag: Finsternis ist für dich wie das Licht.

Ja, du hast meine Nieren geschaffen, mich im Bauch meiner Mutter gebildet. Ich danke dir und staune, dass ich so wunderbar geschaffen bin. Ich weiß, wie wundervoll deine Werke sind. Nichts war dir unbekannt am Aufbau meines Körpers, als ich im Verborgenen geschaffen wurde – ein buntes Gewebe in den Tiefen der Erde. Ich hatte noch keine Gestalt gewonnen, da sahen deine Augen schon mein Wesen. Ja, alles steht in deinem Buch geschrieben: Die Tage meines Lebens sind vorgezeichnet, noch ehe ich zur Welt gekommen bin.

Wie kostbar sind für mich deine Gedanken, Gott! Wie zahlreich sind sie doch in ihrer Summe! Wollte ich sie zählen: Es sind mehr als der Sand. Würde ich erwachen: Noch immer bin ich bei dir. Ach Gott! Ich wünschte mir, dass du die Frevler tötetest! Und ihr Mörder, lasst mich doch endlich in Ruhe. Ja, sie widersetzen sich dir in böser Absicht, voller Tücke erheben sie sich dir in böser Absicht, voller Tücke erheben sie sich – deine Feinde! Sie hassen dich, Herr. Sollte ich sie nicht hassen?

Sollte ich deine Widersacher nicht verabscheuen? Ja, ich hasse sie mit aller Leidenschaft. Zu Feinden sind sie für mich geworden. Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz! Verstehe mich und begreife, was ich denke! Sieh doch, ob ich auf einem falschen Weg bin, und führe mich auf den Weg der Zukunft hat.“

Basis Bibel

In den ersten 18 Versen staunt der Psalmeter über die Größe seines Gottes, über Gottes Allwissenheit und Allgegenwart. Sie sind sein persönliches Bekenntnis und keine dogmatische Abhandlung. Wir können Gott in seiner Größe nicht erfassen, aber wir dürfen ihn staunend anbeten, dass er im Weltgeschehen und in unserem persönlichen Leben, mit unseren Fragen, Sorgen und Ängsten den absoluten Durchblick hat. Ihm entgeht nichts, auch nicht die zwischenmenschlichen Probleme.

Selbstsicher und selbstgefällig ist der Beter nicht. Mit der Bitte: „Erforsche mich, Gott, und durchschaue mein Herz“, öffnet er sein Inneres dem durchblickenden Schöpfergott, der ihn als sein Geschöpf bestens kennt.

Dieses Verhalten und diese Bitte sind viel besser als sich verstecken, innerlich verschließen, davon laufen, oder gleichgültig sein. Schon am Anfang der Bibel wird auf diese allzu menschliche Verhaltensweise bei Adam und Eva hingewiesen. Der Prophet Jeremia sieht dieses

Verhalten zu seiner Zeit beim Volk Israel und sagt im Auftrag Gottes seinen Volksgenossen: „Meinst du, dass sich jemand so heimlich verbergen könne, dass ich ihn nicht sehe?“

Der Schreiber des Hebräerbriefes dehnt diese Wahrheit auf alle Erdenbewohner aus, Hebräer 4,13 „Kein Geschöpf ist vor ihm verborgen, sondern es ist alles bloß und aufgedeckt vor den Augen dessen, dem wir Rechenschaft geben müssen.“

ER hat den Durchblick, was bedeutet das für mich ?

1. Staunen und IHN anbeten.
2. In Geborgenheit und Sicherheit mein Leben gestalten.
3. In Verantwortung und Demut vor und mit Ihm leben.
4. Sich immer wieder an der biblischen Wahrheit ausrichten, Sünde und Versagen bekennen.

Ernst Rath

Humanitäre Hilfe

Seit 33 Jahren führen wir Hilfsaktionen nach Bulgarien durch, in den Anfangsjahren mit Sattelschleppern, danach und bis heute mit kleineren Fahrzeugen. Vieles hat sich in den vergangenen Jahren in dem Balkanland verändert, aber noch immer gibt es Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind. Auch in unserem reichen Deutschland gibt es Kleiderkammern für arme Menschen. Jesus sagt zu seinen Jüngern: „Denn Arme habt ihr immer bei euch...“, Matth. 26. 11. Daran wird sich in Bulgarien und weltweit trotz allem Engagement der Kirchen, Christen und der Regierungen nur wenig ändern. Armut ist ein komplexes Thema.

Wir helfen immer noch, weil wir die Not sehen und den Auftrag Jesu Christi ausführen wollen. Diese Arbeit erfordert viel Zeit, Kraft, Weisheit, Liebe, Geduld, Geld und ehrliche Menschen, die die Hilfe an die Bedürftigen weiter geben.

Viele ehrenamtliche Mitarbeiter/innen haben uns in den vergangenen Jahren geholfen, es mögen zwischen 60 und 80 gewesen sein. Etliche von

Ihnen sind schon in der Ewigkeit. Viel Arbeit beim Sortieren und Verpacken erledigt Katja. Sie kennt die Situation der Armen in Bulgarien und engagiert sich gerne für ihre Landsleute.



Plüschtiere erfreuen die Kinderherzen in Bulgarien. Wir verteilen sie bei den Freizeiten und verschenken sie in den Gemeinden, die sie meistens in der Weihnachtszeit verteilen. Deshalb sind wir weiterhin an gebrauchten oder neuen Plüschtieren interessiert. Vielen herzlichen Dank!

Katja wäscht alle Plüschtiere, damit sie in sauberem und hygienischem Zustand in die Hände der Kinder kommen. Nicht alle Mütter oder Omas haben eine Waschmaschine. Uns ist es sehr wichtig, dass alle Hilfsgüter in einwandfreiem Zustand zu den Menschen kommen. Das Gebot der Liebe erfordert das.



Nasko, richtiger Name Atanas, arbeitet seit vielen Jahren bei uns mit. Angestellt ist er bei der Stiftung „ProBulgaria“, die wir im Jahr 2003 wegen der Befreiung vom Zoll in Bulgarien gegründet haben. Er besitzt alle Führerscheine, die er beim Militär in Bulgarien gemacht hat. Den großen Iveco und langen Anhänger fährt er mit Leichtigkeit, auch das Rückwärtseinparken auf unserem kleinen Parkplatz ist für ihn kein Problem. Beim Einladen der vielen Kartons und Fahrräder nutzt er den Platz in den Fahrzeugen optimal. Alexander geht ihm beim Einladen an die Hand. Es ist ein Geschenk für uns, dass sich die beiden jungen Leute mit Begeisterung und Kreativität für eine gute Sache einsetzen.





Nachtrag Aktion Weihnachtsfreude in Kurtovo Konare

Mit einigen Sätzen und mehreren Bildern möchten wir über die Verteilung der Weihnachtspäckchen informieren. In diesem Ort ist Katja groß geworden, hier wohnen wir in einer umgebauten Garage, wenn wir in Bulgarien sind. Von dort aus geschehen unsere Aktionen. In diesem Dorf, in der Nähe von Plovdiv, der zweitgrößten Stadt Bulgariens, möchten wir auch mit Worten und Taten auf Jesus Christus hinweisen. Die Weihnachtsaktion war dafür eine gute Gelegenheit, wo wir viele Kinder und Elternteile mit der Frohen Botschaft erreichen durften. Das geschah einmal im Kulturhaus für bulgarische Kinder, die an verschiedenen Programmen teilnehmen. Der Bürgermeister hat sich über die Verteilung gefreut, besonders die Kinder.

Ganz besonders wollten wir die Kinder der Romasiedlung mit ihren Müttern oder Vätern mit Weihnachtspäckchen und Plüschtieren beschenken. Wegen dem starken Andrang der Roma, mußte Katja und ihr Team ins Freie ausweichen. Den verschiedenen Gruppen erklärt sie die Weihnachtsgeschichte vom Iveco aus.



Frohe Botschaft für Leib und Seele

Die Senioren und Teilnehmer/innen der ehemaligen Essensküche sollen zum großen Fest der Christen nicht leer ausgehen. Sie bekommen eine Tüte mit Lebensmitteln, Produkte, die sie sich nicht leisten können, ein Weihnachtstraktat und ein Losungsbuch für 2023.



Kinderfreizeiten

Das Erholungsheim ist gebucht. Die Freizeiten finden vom 03.07. – 08.07. und vom 10.07 – 15.07. 2023 wieder in Hissar statt. Ein Seminar für das Freizeitteam wurde vom 31.03. bis 02.04.2023 durchgeführt.

Ein weiteres Seminar wird vom 09.06. – 11.06.23 sein. Eine gute Vorbereitung ist sehr wichtig, damit das Team sicher und fröhlich die gute Nachricht an die Kinder und Teenager austeil.

Losungen 2024

Die Losungstexte für das kommende Jahr sind in der Druckerei in Silistra. Sie werden in den nächsten Wochen gedruckt. Wir wollen wieder 45 000 Exemplare drucken lassen. Die erste Anzahlung von 10 000 Euro ist geschehen. Viel Geld, das wir über Monate angesammelt haben. Vielen Dank für die Hilfe bei der Verbreitung des Wortes Gottes in unserem Wirkungsbereich. Das Wort Gottes hat eine Wirkung, es ruft zur Umkehr, stärkt den Glauben, schenkt einen weiten Horizont und tröstet die Verzagten. Davon sind wir überzeugt.

Mit ganz herzlichen Grüßen
Ihr / Eure

Katja u. Ernst

Spendenkonto:
MAeC e.V.
Kreissparkasse Waiblingen
DE72 6025 0010 0008 1436 60
BIC: SOLA DE S1 WBN

Bulgaren in Deutschland – wie erreichen wir sie?

Über 400 000 Bulgaren leben und arbeiten in Deutschland. Wie können wir sie mit der biblischen Botschaft erreichen? Das bulgarische Losungsbuch wäre eine gute Möglichkeit, um diese Menschen, die im kommunistischen Umfeld aufgewachsen sind, mit dem Evangelium zu erreichen. Natürlich wollen diese Menschen in erster Linie viel Geld verdienen, aber der Mensch lebt ja nicht nur allein von materiellen Werten.

Um die bulgarischen Losungen in Deutschland bekannt zu machen, haben wir 2022 in einigen christlichen Zeitschriften Anzeigen geschaltet. Etwa 200 Losungen wurden bestellt und unter bulgarischen Kollegen und Nachbarn verteilt. Aber was sind 200 Bücher im Gegensatz zu über 400 000 Menschen aus dem ärmsten EU-Land? Wir selber weisen bei Gottesdiensten und Bibelstunden auf diese gute Möglichkeit hin und konnten dem einen oder anderen Gottesdienstbesucher eine Losung für seine bulgarischen Bekannten schenken. Aber unsere Möglichkeiten sind beschränkt. Gerne senden wir unseren Rundbrieflesern kostenlos bulgarische Losungen.

Wenn es unsere finanzielle Situation erlaubt, wollen wir nach den Sommerferien wieder Anzeigen aufgeben.

**427.000 Bulgaren leben
aktuell in Deutschland!**

Helfen Sie uns, Ihre bulgarischen Nachbarn,
Kollegen und Mitarbeiter mit dem
Evangelium zu erreichen.
Mehr als 1 000 000
Losungen in bulgarischer
Sprache seit 1998. Gerne senden
wir Ihnen die Losung
in bulgarischer Sprache
(Ausgabe 2023)
kostenlos zu.

E-Mail: ekrah@web.de
Miss. Arbeitskreis evang. Christen e.V. –
Bulgarienhilfe Hölckstr. 3, 71540 Murrhardt,
Tel: 07192-834367

Spendenkonto MAeC e.V. KSK WN
IBAN: DE72 6025 0010 0008 1436 60
BIC: SOLA DE S1 WBN